

Bericht

über das

Gymnasium Petrinum zu Brilon

während seines

neunundvierzigsten Schuljahres 1906—1907,

erstattet von dem

Direktor

Professor Dr. Th. Niggemeyer.



Programm-Nr. 425.

Brilon 1907.

J. P. Schneiders Buchdruckerei.



96r
43

425



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	OIa.	OIb.	UIa.	UIb.	OIIa.	OIIb.	UIIa.	UIIb.	OIIIa.	OIIIb.	UIII.	IV.	V.	VI.	Sa.
Kathol. Religionslehre	2		2		2	2	2	2	2	2	2	2	2 ¹		23
Evangel. Religionslehre															5
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	3	3	4	40
Lateinisch	5 ²		5 ²		7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	100
Griechisch	4 ²		4 ²		6	6	6	6	6	6	6				62
Französisch	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	4			34
Englisch (wahlfrei)															4
Hebräisch (wahlfrei)															4
Geschichte und Erdkunde	3		3		3	3	2 ₁	2 ₁	2 ₁	2 ₁	2 ₁	2 ₂	2	2	35
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	4	4	4	53
Naturbeschreibung															10
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	2		2		2	2	2	2							12
Turnen	3			3			3			3		3		3	18
Schreiben															4
Zeichnen															12
Singen															5

2. Übersicht über die Verteilung der

	OI a	OI b	UI a	UI b	OII a	OII b
Prof. Dr. Niggemeyer, Direktor.	2 Religion 2 Latein 2 Griechisch		2 Latein 2 Griechisch			2 Religion
Wesendörfer, Profess., Ordin. der UI a.			2 Religion 3 Deutsch 5 Latein 4 Griechisch			
Schmig, Profess.,			4 Mathem.	4 Mathem.		
Zhier, Profess., Ordin. der OI a.	3 Deutsch 5 Latein 4 Griechisch 3 Französisch					
Wolke, Profess., Ordin. der OII a.					2 Religion 7 Latein 6 Griechisch 3 Deutsche	
Schmidt, Profess., Ordin. der UI a.		3 Deutsch			3 Deutsch	3 Griechisch
Dr. Peters, Profess., Ordin. der UI b.				3 Deutsch 5 Latein 4 Griechisch 3 Griechisch		
Hüster, Profess., Ordin. der UI b.						
Hilcher, Oberlehrer, Ordin. der OII k.					3 Deutsch 7 Latein 3 Französisch	
Schulz, Oberlehrer, Ordin. der OII k.		3 Deutsch 5 Latein 4 Griechisch 3 Griechisch				
Dr. Venzke, Oberlehrer, Ordin. der OII a.						6 Griechisch
Seilage, Oberlehrer, Ordin. der OII k.		3 Französisch			3 Französisch 2 Englisch	
Dr. Theine, Oberlehrer,	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem.			4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik
Dr. Weig, Oberlehrer, Ordin. der VIII.			3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch		
Zurhorst, Kandider,						
Heinrichs, Lehrer, Ordin. der IV.						
Hator, Lehrer, Ordin. der V.						
Hollekamp, Lehrer, Ordin. der VI.				3 Zeichen		
Schünninghaus, Mutter, evangel. Religionslehrer.						
Blauenberg, Vater des Klammittel.						

Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	UII a	UII b	OIII a	OIII b	OIII	IV	V	VI	Sa.
									12
		2 Religion	2 Religion	2 Religion					20
4 Mathem. 2 Physik			3 Mathem. 2 Naturbeob.			6 Griechisch			21*
									21*
									22
3 Deutsch 7 Latein 2 Griechisch 1 Erdkunde									22
			2 Griechisch	3 Griechisch 1 Erdkunde		2 Griechisch			22
3 Deutsch 7 Latein 6 Griechisch				6 Griechisch					23
6 Griechisch			2 Französisch						21*
						2 Griechisch	4 Französisch	1 Griechisch	22
									22
3 Französisch			2 Deutsch 8 Latein 6 Griechisch	2 Deutsch 8 Latein 2 Französisch					23
									22
	3 Französisch								23
			3 Mathem. 2 Naturbeob. 1 Erdkunde	3 Mathem. 1 Erdkunde	2 Deutsch 8 Latein 2 Französisch	2 Erdkunde 2 Erdkunde	2 Erdkunde 2 Erdkunde	2 Erdkunde	22
					2 Schreiben	2 Naturbeob. 2 Naturbeob.	3 Deutsch 8 Latein 4 Mathem. 2 Naturbeob.	2 Deutsch 2 Naturbeob. 2 Griechisch	21**
							3 Deutsch 8 Latein 4 Rechnen 2 Zeichen	2 Naturbeob. 1 Griechisch	21*
				2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	8 Latein 4 Rechnen	22*
									5
2 Religion					2 Religion	2 Religion	2 Religion	1 Religion	9

*) Stelle außerdem 3 Std. Zurnunterricht. — **) Stelle außerdem 3 Std. Natur- und 3 Std. Zurnunterricht.

3. Übersicht über die behandelten Unterrichtsgegenstände.

Ober-Prima.

Ordinarien: Cötus I Thier.
Cötus II Cruse.

1. Religionslehre. Die Sittenlehre. Zusammenfassende Wiederholungen und Ergänzungen aus den anderen Gebieten. [2 Std. Cötus I und II Der Direktor.
2. Deutsch. Lebensbilder aus der Literaturgeschichte vom Ende des 18. Jahrhunderts bis auf die neuere Zeit. Goethes Iphigenie auf Tauris. Shakespeares Macbeth. Lessings Hamburgische Dramaturgie. Privatim: Goethes Egmont. Grillparzers König Ottokars Glück und Ende. Kleists Hermannsschlacht. Dispositionsübungen, Vorträge, Deklamationen. [3 Std. Cötus I Thier, Cötus II Cruse.

Themata zu den Aufsätzen: Cötus I:

1. Wie erklärt sich Don Cesars Selbstmord in Schillers „Braut von Messina“?
2. Herrenlos ist auch der Freiste nicht.
3. Welche Bedeutung hat Iphigeniens erstes Selbstgespräch für das ganze Schauspiel? (Klassenaussatz.)
4. Der Fluch der Lüge nach Iphigeniens Worten.
5. Welche Rolle spielt die Phantasie in Macbeths Seelenleben?
6. Pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen — Ewig still steht die Vergangenheit. (Klassenaussatz.)
7. Das Glück ist blind, und oftmals blendet — Es den auch, dem es Gaben spendet.
8. Der Mensch steht da hienieden unerreicht, — Da nichts im Wesen ihm und Wirken gleicht. (Prüfungsaussatz.)

Cötus II:

1. Als Schwäche bedauert, — Als Schuld selbst getadelt, — Gepriesen als Glück, — Ja zur Tugend geädelt: — So vielfach zu messen — Ist das Vergessen.
 2. Wodurch hat der Große Kurfürst seinen weit auseinander wohnenden Untertanen das Gefühl staatlicher Zusammengehörigkeit eingepflanzt?
 3. Welche Merkmale des Genius veranschaulicht Goethe in dem Gedichte „Mahomets Gesang“? (Klassenaussatz.)
 4. Rudolf von Habsburg. Eine Charakterzeichnung nach Grillparzer.
 5. Der Übel größtes ist die Schuld.
 6. Ein furchtbar wütend Schrednis ist der Krieg. (Klassenaussatz.)
 7. Warum schlägt dem Rheine so hoch das deutsche Herz entgegen?
 8. Prüfungsaussatz, wie Cötus I.
3. Latein. Tac. Germania (1. Teil), Cic. in Verrem IV, Tac. Agricola. Unvorbereitetes Übersetzen aus Livius. Grammatische und stilistische Wiederholungen. [5 Std. Cötus I Thier, Cötus II Cruse.
- Hor. carm. III und IV. Wiederholungen. Sat. I, 6. Epist. I, 2. [2 Std. Cötus I und II Der Direktor.

4. Griechisch. Plat. Crit., Soph. Antigone, Thocyd. VII. Unvorbereitetes Übersetzen aus Xen. Hell. Grammatische Wiederholungen und Zusammenfassungen.
[4 Std. Cötus I Thier, Cötus II Cruse.
Hom. Jl. XII—XXIV (mit Auswahl). [2 Std. Cötus I und II Der Direktor.
 5. Französisch. Molière, Le Tartuffe. Rambaud, Histoire de la Civilisation en France. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach Bedürfnis im Anschluß an Gelesenes. Sprechübungen. [3 Std. Cötus I Thier, Cötus II Verlage.
 6. Englisch (wahlfrei). De Foe, Robinson Crusoe. Formenlehre; ausgewählte Kapitel aus der Syntax. [2 Std. Cötus I und II Brix.
 7. Hebräisch (wahlfrei). Das unregelmäßige Verbum. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Lesung und Erklärung ausgewählter Kapitel aus Gen. und Exod. und einiger Psalmen.
[2 Std. Cötus I und II Große.
 8. Geschichte und Erdkunde. Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit, insbesondere der preußisch-deutschen Geschichte, vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. Geographische Wiederholungen. [3 Std. Cötus I und II Cruse.
 9. Mathematik. Abschluß der Stereometrie. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wiederholungen und Aufgaben aus allen Gebieten. [Je 4 Std. Cötus I und II Theine.
- Aufgaben für die Reifeprüfung:**
1. Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Radius des umbeschriebenen Kreises (r), der zu einer Seite gehörigen Höhe (hc) und der Differenz der dieser Seite anliegenden Winkel ($\alpha - \beta$).
 2. Man berechne die Seiten und Winkel des vorstehenden Dreiecks; r sei = 2,498, hc = 3,089 und $\alpha - \beta$ = $28^\circ 43' 22''$.
 3. Der Reingewinn einer Fabrik beträgt 120 000 M. Wieviel muß die Fabrik jährlich mehr einbringen, wenn eine Summe von 100 000 M. für die Anschaffung neuer Maschinen in 20 Jahren getilgt sein soll? (3%).
 4. Eine Holzugel, deren Radius 10 cm beträgt, sinkt im Wasser bis über die Hälfte ein. Durch Messung mit dem Zirkel findet man, daß der aus dem Wasser herausragende Kugelabschnitt einen Grundkreis von 12 cm Durchmesser hat. Wie groß ist das spezifische Gewicht des Holzes?
10. Physik. Optik. Mathematische Erdkunde. [2 Std. Cötus I und II Theine.

Unter-Prima.

Ordinarien: Cötus I Wesmüller.
Cötus II Peters.

1. Religionslehre. a. katholische: Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln. Mitteilungen aus der Kirchengeschichte der mittleren und neueren Zeit.
[2 Std. Cötus I und II. Wesmüller.
b. evangelische: I. Korintherbrief und Galaterbrief. Kirchengeschichte Teil I und III. Wiederholungen. [2 Std. Brüninghaus.
2. Deutsch. Lebensbilder aus der Literaturgeschichte vom Beginne des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Einige Oden Klopstocks und einige Stellen aus seinem Messias. Die kulturhistorischen Gedichte Schillers. Schillers Wallenstein und Braut von Messina. Lessings Laokoon. Privatim: Kleists Prinz Friedrich von Homburg und Goethes Egmont. Dispositionsübungen, Vorträge, Deklamationen. [3 Std. Cötus I Wesmüller, Cötus II Peters.

Themata zu den Aufsätzen: Cötus I:

1. Welche Wahrheit ist in den Worten Homers: *Ἥλιος θεῖς ἔπος φησεν ἔρκος ἰδδύων* versinnbildet?

2. Segen der *Τελεωπος ἀπορροα* für den Menschen.
3. Nil mortalibus arduist. (Klassenaufsatz.)
4. Welche Ausblicke eröffnen sich am Schlusse der „Piccolomini“ für den weiteren Verlauf der Handlung?
5. Der Grundgedanke in Schillers „Kampf mit dem Drachen“ und Kleists „Prinz Friedrich von Homburg.“
6. Kann uns zum Vaterland die Fremde werden? (Klassenaufsatz.)
7. Welche Bedeutung hat Don Cesar in Schillers „Braut von Messina“?
8. Schlüsselaufsatz.

Cötus II.

1. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr.
2. Occisus Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. (Tacitus, Annalen I 8.)
3. Klassenarbeit wie Cötus I.
4. Welche Vorteile können einem Volke aus dem Erwerbe überseeischer Kolonien erwachsen?
5. De mortuis nil nisi bene.
6. Klassenarbeit wie Cötus I.
7. Nimia libertas et populis et privatis in nimiam servitatem cadit. (Cicero, De re publica I.)
8. Klassenarbeit wie Cötus I.
3. Latein. Tac. annal. I und II, Cic. pro Mur., Cic. Lael. Unvorbereitetes Übersetzen aus Livius. Grammatische und stilistische Wiederholungen und Ergänzungen.
[5 Std. Cötus I Wesmöller, Cötus II Peters.
[2 Std. Cötus I und II Der Direktor.
4. Griechisch. Thueyd. VII, Plat. Apol. Socr., Demosth. Olynth. I. Unvorbereitetes Übersetzen aus Xen. Cyrop. und Hell. Grammatische Wiederholungen und Zusammenfassungen.
[4 Std. Cötus I Wesmöller, Cötus II Peters.
[2 Std. Cötus I und II Der Direktor.
5. Französisch. Racine, Athalie. Lanfrey, Campagne de 1806/07. Grammatische Wiederholungen und Ergänzungen. Synonymisches, Stilistisches, Metrisches nach Bedürfnis im Anschlusse an Gelesenes.
[Je 3 Std. Cötus I und II Briz.
6. Englisch (wahlfrei). Kombiniert mit Oberprima.
7. Hebräisch (wahlfrei). Kombiniert mit Oberprima.
8. Geschichte und Erdkunde. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. Übersicht des Staatenbestandes von 1648. Die epochemachenden Ereignisse aus der gleichzeitigen außerdeutschen Geschichte. Wiederholungen aus der alten Geschichte. Erdkundliche Wiederholungen. [3 Std. Cötus I und II Peters.
9. Mathematik. Wiederholungen des arithmetischen Pensums der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Vervollständigung der Trigonometrie. Trigonometrische und planimetrische Übungsaufgaben. Stereometrie bis zur Körperberechnung nebst mathematischer Geographie der Kugeloberfläche.
[Je 4 Std. Cötus I und II Schmitz.
10. Physik. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik.
[2 Std. Cötus I und II Schmitz.

Ober-Sekunda.

Ordinarien: Cötus I Große.

Cötus II Fischer.

1. Religionslehre. Die Lehre von Gott, von der Schöpfung, Erlösung und Vollendung.

Einige Hymnen. Mitteilungen aus der Kirchengeschichte bis auf die Zeit Karls des Großen.
[2 Std. Cötus I Große, Cötus II der Direktor.

2. Deutsch. Die Geschichte der deutschen Literatur bis 1500, insbesondere das Nibelungenlied — hierbei Ausblicke auf die großen germanischen Sagenkreise —, die Gudrun, die höfische Epik und Lyrik mit Proben im Urtext. Goethes Hermann und Dorothea. Schillers Maria Stuart. Privatim: Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, Kleists Prinz Friedrich von Homburg, Webers Dreizehnlinden. Zusammenfassende Rückblicke auf die Arten der Dichtung. Dispositionsübungen, Vorträge, Deklamationen.

[3 Std. Cötus I Schmidt, Cötus II Fischer.

Themata zu den Aufsätzen: Cötus I:

1. Worin haben wir den Genuß des Lebens zu suchen?
2. Das Besitztum des Löwenwirtes. (Nach Goethes „Hermann und Dorothea“).
3. Die Vorgeschichten in Goethes „Hermann und Dorothea.“ (Klassenaufsatz).
4. Keine Rose ohne Dornen.
5. Die Treue im Nibelungenliede.
6. Die Ursachen der Kriege. (Klassenaufsatz.)
7. Durch welche Umstände wird die Hinrichtung Maria Stuarts verzögert?
8. Schlußarbeit.

Cötus II:

1. Das menschliche Leben eine Reise.
 2. Vorgeschichten in „Hermann und Dorothea“.
 3. Charakteristik Walters von Aquitanien. (Klassenaufsatz.)
 4. Ut sementem feceris, ita metes.
 5. Maria Stuart, ihr eigener Ankläger und Verteidiger im ersten Aufzuge des gleichnamigen Schillerischen Dramas.
 6. Der Nutzen der Eisenbahnen. (Klassenaufsatz.)
 7. Gang der Handlung im zehnten Gesange von Webers „Dreizehnlinden“: Auf der Dingstätte.
 8. Schlußarbeit.
3. Latein. Sall. bell. Jug., Cic. pro Archia poeta, Liv. XXI, Verg. Aen. (mit Auswahl). Unvorbereitetes Übersetzen aus Liv. XXI. Grammatische und stilistische Wiederholungen und Ergänzungen.
[7 Std. Cötus I Große, Cötus II Fischer.
4. Griechisch. Herodot VII, Xenoph. Cyrop., Hom. Odys. (mit Auswahl). Unvorbereitetes Übersetzen aus Xenoph. Hell. Syntax der Tempora und Modi, Lehre vom Infinitiv und Particip.
[6 Std. Cötus I Große, Cötus II Lenze.
5. Französisch. Procès et Mort de Louis XVI par Lamartine. Wiederholung und Ergänzung des syntaktischen Lehrstoffes. Gelegentlich synonymische, stilistische und metrische Belehrungen. Sprechübungen.
[3 Std. Cötus I Verlage, Cötus II Fischer.
6. Englisch (wahlfrei). Praktische Einübung der Aussprache und der Formenlehre. Lese- und Sprechübungen an der Hand des Lesebuches.
[2 Std. Cötus I und II Verlage.
7. Hebräisch (wahlfrei). Das regelmäßige Verbum, das Nomen und Pronomen. Übersetzungen aus dem Übungsbuche von Balkar und aus Genesis I.
[2 Std. Cötus I und II Große.
8. Geschichte und Erdkunde. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, römische Geschichte bis zum Tode des Augustus unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. Erdkundliche Wiederholungen.
[3 Std. Cötus I Große, Cötus II Schmidt.

9. Mathematik. Gleichungen, besonders quadratische, mit mehreren Unbekannten. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen, sowie über Transversalen. Anwendung der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders solche mit algebraischer Analysis. Einfache Dreiecksberechnungen. [Se 4 Std. Cötus I und II Theine.
10. Physik. Wärmelehre nebst Anwendungen auf die Meteorologie. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. [Se 2 Std. Cötus I und II Theine.

Unter-Sekunda.

Ordinarien: Cötus I Schmidt.

Cötus II Förster.

1. Religionslehre. a. katholische: Begründung des katholischen Glaubens (Apologetik). Wiederholung der wichtigsten Gegenstände aus den Lehraufgaben der mittleren Klassen. Hymnen. [2 Std. Cötus I Klausenberg, Cötus II Weismöller.
b. evangelische: Kombiniert mit Unterprima.
2. Deutsch. Schillers Glocke, Jungfrau von Orleans und Wilhelm Tell. Ausgewählte Gedichte, insbesondere aus der Dichtung der Befreiungskriege. Auswendiglernen von Gedichten und Dichterstellen. Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen. Übungen in freigesprochenen Berichten. [3 Std. Cötus I Schmidt, Cötus II Förster.

Themata zu den Aufsätzen: Cötus I:

1. Der Hund als Diener des Menschen.
2. Die Bestimmung der Glocke.
3. Baumgarten erzählt Stauffacher seine Flucht und Rettung.
4. Welchen Umständen verdankte Friedrich der Große seine Erfolge im siebenjährigen Kriege? (Klassenaufsatz.)
5. Die Vorboten des Winters.
6. Charakteristik Gertruds.
7. Die Vorgeschichte der Schweizer bis zum Rütlibunde. (Klassenaufsatz.)
8. Die Persönlichkeit der Johanna Dark.
9. Rom ist nicht in einem Tage erbaut. (Chrie.)
10. Schlußarbeit.

Cötus II:

1. Seht den Venz, den Freiheitshelden, — Lernt von ihm es, wie man siegt, — Wenn mit dem Tyrannen Winter — Er in harten Kampfe liegt!
 2. Pythagoras über das Fleisshessen.
 3. Wie sucht Cicero den Catilina zu bestimmen, Rom zu verlassen?
 4. Die Russen im siebenjährigen Kriege. (Klassenaufsatz.)
 5. Der Beruf des Landmanns.
 6. Die Schlacht bei Runaxa.
 7. Körners Aufruf. (Inhalt und Gedankengang. — Klassenaufsatz.)
 8. Aus Vaterland, aus teure, schließ dich an! . . . Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft!
 9. Stauffacher auf dem Rütli.
 10. Schlußarbeit.
3. Latein. Cic. in Catil. I u. IV, Liv. I (mit Auswahl). Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre. Abschluß der Verbalsyntax in ihren Hauptregeln. Ableitung stilistischer

- Regeln und synonymischer Unterscheidungen aus dem Gelesenen. Gelegentlich unvorbereitetes Übersetzen. Ovid. *Metam.* und Verg. *Aen.* mit Auswahl.
[7 Std. Cötus I Schmidt, Cötus II Förster.]
4. Griechisch. Xen. *Anab.* II—V. Wiederholungen aus der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Hom. *Odyss.* I—X mit Auswahl.
[6 Std. Cötus I Fischer, Cötus II Förster.]
5. Französisch. St. Pierre, Paul et Virginie. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Gebrauch von avoir und être. Wortstellung, Tempora, Indikativ und Konjunktiv, Partizip, Infinitiv, Artikel, Adjektiv, Kasusrektion. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Übersetzung oder Rechtschreibung als Klassenarbeit.
[3 Std. Cötus I Verlage, Cötus II Briv.]
6. Geschichte. Wiederholung der Geschichte der Hohenzollern bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Großen. Weitere preußisch-deutsche Geschichte bis zur Gegenwart. Die gleichzeitige außerdeutsche Geschichte, soweit sie für das Verständnis der deutschen von Bedeutung ist.
[Je 2 Std. Cötus I und II Schmidt.]
7. Erdkunde. Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausschluß Deutschlands. Elementare mathematische Geographie, Kartenskizzen.
[Je 1 Std. Cötus I und II Schmidt.]
8. Mathematik. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben.
[4 Std. Cötus I Schmitz, Cötus II Zurchorf.]
9. Physik. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II: Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Einfache Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung.
[2 Std. Cötus I Schmitz, Cötus II Zurchorf.]

Ober-Tertia.

Ordinarien: Cötus I Lenze.
Cötus II Verlage.

1. Religionslehre. a. katholische: Das 3. Hauptstück der Diözesan-Katechismus. Einführung in die Kirchengeschichte durch Mitteilung hervorragender kirchengeschichtlicher Charakterbilder.
[Je 2 Std. Cötus I und II Wesmüller.]
b. evangelische: Bibelfunde und biblische Geschichte des neuen Testaments. Bilder aus der Kirchengeschichte. Kirchenjahr. Psalmen. Sprüche. Kirchenlieder.
[2 Std. Brünninghaus.]
2. Deutsch. Erklärung von Gedichten und Prosastrücken. Körners *Tring*. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhaltes.
[2 Std. Cötus I Lenze, Cötus II Verlage.]
3. Latein. Caes. *Bell. Gall.* V—VII, Ov. *Metam.* I—V. (Auswahl). Auswendiglernen einzelner

- Stellen. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Übersetzung ins Lateinische nach Schulz-Führers Übungsbuch. Alle acht Tage eine schriftliche Arbeit.
[Cötus I Lenze, Cötus II Verlage.
4. Griechisch Die Lehraufgabe der Untertertia wiederholt und ergänzt. Die Verba auf μ , die unregelmäßigen Verba des Attischen; die Präpositionen. Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Xen. Anab. I und II (Auswahl). Ausgewählte Regeln der Syntax. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
[6 Std. Cötus I Lenze, Cötus II Förster.
5. Französisch Xavier de Maistre, Le lépreux de la cité d'Aoste. Die unregelmäßigen Verba, Ergänzung der übrigen Formenlehre. Avoir und être in den umschriebenen Zeiten. Schriftliche Arbeit alle drei Wochen. Rechtschreibe- und Sprechübungen
[2 Std. Cötus I Fischer, Cötus II Verlage.
6. Geschichte und Erdkunde. Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburg-preussische Geschichte
[Je 2 Std. Cötus I und II Peters.
Erdkunde des deutschen Reiches und seiner Kolonien Kartenskizzen.
[1 Std. Cötus I Zurchorst, Cötus II Peters.
7. Mathematik. Bruchrechnung in Anwendung auf Buchstaben ausdrücke. Ergänzung des Pensums der Unter-Tertia. Einfachste Sätze der Proportionslehre. Gleichungen ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten. Wiederholung und Fortbildung der Kreislehre. Sätze über Flächeninhalt der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben.
[3 Std. Cötus I Zurchorst, Cötus II Schmiß.
8. Naturbeschreibung. Der Mensch und seine Organe. Über Gesundheitspflege. Das Wichtigste aus der Mechanik und Wärmelehre. [2 Std. Cötus I Zurchorst, Cötus II Schmiß.

Unter-Tertia.

Ordinaris: Brix.

1. Religionslehre. a. katholische: Das zweite Hauptstück des Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments. Erklärung einiger leichter Hymnen. [2 Std. Klausenberg.
b. evangelische: Kombiniert mit Obertertia.
2. Deutsch. Wiederholung der grammatischen Aufgaben der drei unteren Klassen. Erklärung von Gedichten und Prosa stücken. Belehrung über die vorgekommenen poetischen Formen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Aufsätze erzählenden und beschreibenden Inhalts.
[2 Std. Brix.
3. Latein. Caes. Bell. Gall. I—IV mit Auswahl. Übungen im Konstruieren und unvorbereiteten Übersetzen. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Schulz-Führer, Übungsstoff. Wöchentlich eine Klassen- oder Hausarbeit.
[8 Std. Brix.
4. Griechisch. Regelmäßige Formenlehre bis zum verb. liqu. Übersetzungen aus dem Lesebuche. Einige syntaktische Regeln.
[6 Std. Thier.
5. Französisch. Bloez-Kares, Elementarbuch B. Lektion 31—51. Sprechübungen.
[2 Std. Brix

6. *Geschichte*. Kurzer Überblick über die weströmische Geschichte vom Tode des Augustus ab. Deutsche Geschichte vom ersten Zusammenstoßen der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. [2 Std. Cruse.]
7. *Erdfunde*. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien; Vergleichung mit den Kolonialgebieten anderer Staaten. [1 Std. Zurhorst.]
8. *Mathematik*. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen und Einführung der positiven und negativen Zahlgrößen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Erweiterung der Dreieckslehre. Lehre von den Parallelogrammen, den Sehnen und Winkeln am Kreise. Konstruktionsübungen. [3 Std. Zurhorst.]
9. *Naturbeschreibung*. Beschreibung und Vergleichung einiger Nadelhölzer und Sporenpflanzen; die wichtigsten ausländischen Nutzpflanzen. Übersicht über das natürliche System. Das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Niedere Tiere und Überblick über das Tierreich. [2 Std. Heinrichs.]

Quarta.

Ordinarius: Heinrichs.

1. *Religionslehre*: a) katholische: Das erste Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Erklärung einiger Kirchenlieder. [2 Std. Klausenberg.]
b) evangelische: Kombiniert mit Ober-Tertia.
2. *Deutsch*. Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosastücke. Rechtschreibübungen. Kleinere Erzählungen und Beschreibungen alle 4 Wochen als häusliche Arbeit. [3 Std. Heinrichs.]
3. *Latein*. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre, sowie besonders Wichtiges aus der Tempus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Schulz-Führer, Übungstoff. Wöchentlich abwechselnd eine Klassen- oder Hausarbeit. Ausgewählte Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos, Übungen im Konstruieren und unvorbereiteten Übersetzen. [8 St. Heinrichs.]
4. *Französisch*. Plötz-Kares, Elementarbuch B: Lektion 1–30. Sprechübungen. [4 Std. Cruse.]
5. *Geschichte*. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen mit einem Ausblicke auf die Diadochenzeit. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. [2 Std. Peters.]
6. *Erdfunde*. Länderkunde Europas mit Ausnahme des deutschen Reiches. Kartenzeichnen. [2 Std. Zurhorst.]
7. *Mathematik*. Rechnen (2 Std.): Gemeine Brüche. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen, Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Planimetrie (2 Std.): Vorbereitungskursus. Die Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. [4 Std. Heinrichs.]
8. *Naturbeschreibung*. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Pflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Gliedertiere unter besonderer Berücksichtigung der Insekten. [2 Std. Heinrichs.]

Quinta.

Ordinarius: Autor.

1. Religionslehre. a) katholische: Das erste Hauptstück des Katechismus. Ausgewählte Erzählungen aus der biblischen Geschichte des alten Testaments. [2 Std. Klausenberg.
b) evangelische: Kombiniert mit Ober-Tertia.
2. Deutsch. Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Zeichensetzung. Wöchentliche Diktate oder Nacherzählungen. Lesen von Gedichten und Prosa-
stücken. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. [2 Std. Autor.
3. Latein. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, die Deponentia, die unregelmäßige
Formenlehre. Einige syntaktische Regeln. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus
dem Übungsbuche von Schulz-Führer. [8 Std. Autor.
4. Geschichte. Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums, sowie aus der ältesten
Geschichte der Griechen und Römer. [1 Std. Gruse.
5. Erdkunde. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches. Weitere An-
leitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Umrisen an
der Wandtafel. [2 Std. Zurchorst.
6. Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Dezimalbrüche. Einfache Aufgaben der
Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. [4 Std. Autor.
7. Naturbeschreibung. Monographien von Pflanzen mit einfachem Blütenbau und ver-
gleichende Beschreibung gleichzeitig vorliegender Pflanzen verwandter Art. Monographien von
Wirbeltieren. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. [2 Std. Autor.

Sexta.

Ordinarius: Hollekamp.

1. Religionslehre a) katholische: Komb. mit Quinta (2 Std.); außerdem Einübung der ge-
bräuchlichsten Gebete und Andachtsübungen, Anleitung zum andächtigen Anhören der hl. Messe,
Vorbereitung auf die hl. Beichte, Einführung in das Kirchenjahr. [1 Std. Klausenberg.
b) evangelische: Kombiniert mit Ober-Tertia; außerdem biblische Geschichte aus dem alten
Testamente und Katechismus. [1 Std. Brüninghaus.
2. Deutsch. Redeteile, Deklination und Konjugation. Unterscheidung der starken und schwachen
Formen. Der einfache Satz. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten. Lesen von Ge-
dichten und Prosa-
stücken. Nacherzählen, Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. [3 Std. Autor.
3. Latein. Formenlehre bis zum Deponens. Aneignung eines angemessenen Wortschatzes; einige
elementare syntaktische Regeln. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Schulz-Führer. [8 Std. Hollekamp.
4. Geschichte. Lebensbilder aus der neueren vaterländischen Geschichte. [1 Std. Autor.
5. Erdkunde. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste Umgebung.

- Einführung in das Kartenlesen und Verständnis des Globus. Deutschland, Übersicht über Europa. [2 Std. Zuhorst.]
6. Rechnen. Die Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. [4. Std. Hollekamp.]
7. Naturbeschreibung. Kombiniert mit Quinta.

Technischer Unterricht.

1. Gesang. 1. Abt. VI und V. [2 Std. Heinrichs.]
 2. Abt. II und I. [1 Std. Heinrichs.]
 3. Abt. Gemischter Chor (VI—I). [2 Std. Heinrichs.]
2. Zeichnen. V und IV. Zeichnen ebener Gebilde und flacher Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. Gedächtniszeichnen. Pinselübungen. [Je 2 Std. in V Tutor, in IV Hollekamp.]
- U III und O III 1 und 2. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (mit Wiedergabe von Licht und Schatten und besonderer Berücksichtigung der perspektivischen Erscheinung. Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Gegenständen (Naturblättern, Schmetterlingen, Fliesen, Früchten, ausgestopften Vögeln), sowie im Skizzieren und Zeichnen nach dem Gedächtnisse. [Je 2 Std. Hollekamp.]
- II und I (wahlfrei). Übungen wie in III; außerdem Linearzeichnen. Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von geometrischen Gebilden. Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. [2 Std. Hollekamp.]
3. Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 415, im Winter 415 Schüler.
 Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 44, im W. 51.	im S. 14, im W. 14.
aus anderen Gründen:	im S. —, im W. —.	im S. —, im W. —.
Zusammen:	im S. 44, im W. 51.	im S. 14, im W. 14.
also von der Gesamtzahl der Schüler:	i. S. 10,6%, i. W. 12,3%.	i. S. 3,4%, i. W. 3,4%.

Es bestanden bei 14 zu unterrichtenden Klassen 6 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 50, zur größten 70 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 18 (im Sommer 16) Stunden angesetzt. Ihn erteilte für die 1. Abt. (OI und Ula) Prof. Schmitz, für die 2. Abt. (UIb und OII) Prof. Thier, für die 3. Abt. (UIIa und b) Oberlehrer Fischer, für die 4. Abt. (OIIIa und b) Lehrer

Hollekamp, für die 5. Abt. (III und IV) Lehrer Heinrichs, für die 6. Abt. (V und VI) Lehrer Autor. Erteilt wurde der Unterricht in der Gymnasial-Turnhalle, bei günstigem Wetter auch auf dem neben der Turnhalle befindlichen freien Platz.

Für die Turnspiele waren die Schüler in 2 Abteilungen geteilt, welche (im Sommerhalbjahre) wöchentlich je 1 Stunde unter der Leitung der Lehrer Autor und Hollekamp spielten. Die Teilnahme war pflichtmäßig. Benutzt wurde ein zu diesem Zwecke angepachteter, ungefähr 8 Minuten vom Gymnasium entfernter Platz.

Zur weiteren Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen an der Anstalt ein Gymnasial-Turnverein von 30—40 Schülern der 3 oberen Klassen und mehrere Vereinigungen für Ballspiel und andere Spiele.

4. Verzeichnis der Unterrichtsbücher.

1. Religionslehre. a) katholische: Diözesankatechismus. (VI—III). Biblische Geschichte von Schuster-May (VI—III). Lehrbuch der katholischen Religion zunächst für Gymnasien (II—I). b) evangelische: Luthers Katechismus. Biblische Geschichte von Zahn-Giebe. Holzweißig, Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht.
2. Deutsche Sprache. Wesmöller, Sprachlehre (VI—III). Führer, deutsches Lesebuch (VI u. V). Schulz, deutsches Lesebuch (IV—III). Hense, deutsches Lesebuch (II—I).
3. Lateinische Sprache. Schulz-Führer, Vorschule (VI) und Übungsstoff (V—III). Schulz-Wegel, Kleine lateinische Sprachlehre (VI—IV), Latein. Schulgrammatik (III—I).
4. Griechische Sprache. Kaegi, Kurgefaßte griechische Schulgrammatik (III—I). Wegel, Griechisches Lesebuch (IIIb und a).
5. Französisch. Bötz-Aares, Elementarbuch (IV und IIIb), Übungsbuch (IIIa und IIb), Sprachlehre (IIIa—I).
6. Englisch. Deutschbein, Grammatik und Übungsbuch (IIa und I).
7. Hebräische Sprache. Balzer, Grammatik nebst Übungsbuch (IIa und I).
8. Geschichte und Erdkunde. Welter-Hechelmann, Lehrbuch (IV—IIb). Stein, Lehrbuch (IIa und I). Nieberding-Richter, Leitfaden.
9. Mathematik. Heine-Westrif, Rechenbuch (VI—IV). Schwering-Krimphoff, Anfangsgründe der Planimetrie (IV—IIa). Schwering Stereometrie (IIb—I). Féaux, Buchstabenrechnung und Algebra (IIIb—I), Ebene Trigonometrie (IIb—I).
10. Naturbeschreibung und Physik. Lehrbücher von Kraß und Landois (VI—III). Koppe-Husmann, Anfangsgründe der Physik, 1. Teil (IIIa und IIb), 2. Teil (IIa und I).

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Verfügung von 31. Oktober 1907. Ein Verzeichnis der in der Gymnasial-Bibliothek vorhandenen gedruckten Bücher aus der Zeit bis 1600 ist aufzustellen und einzureichen.

2. Ministerialerlaß vom 27. November 1906. Meldungen zur Annahme als Bergbaubeflüßener in der Zeit vom 15. März bis zum 1. April bezw. vom 15. September bis zum 1. Oktober

sind auch ohne Beifügung eines Abiturientenzeugnisses statthaft, wenn gleichzeitig eine Bescheinigung des Schulleiters vorgelegt wird, daß der Bewerber in der Prüfung stehe und daß seine Klassenleistungen in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in den neueren Sprachen unbedingt genügt haben.

3. Verfügung vom 30. Dezember 1906. Der Herr Minister hat für das Schuljahr 1907 die nachstehende Ferienordnung bestimmt:

1. Anfang des Schuljahres 1907:

Dienstag den 16. April 1907;

2. Pfingstferien:

Schluß des Unterrichtes: Freitag den 17. Mai, mittags 12 Uhr;

Anfang " " : Dienstag den 28. Mai;

3. Hauptferien:

Schluß des Unterrichtes: Freitag den 9. August, mittags 12 Uhr;

Anfang " " : Dienstag den 17. September;

4. Weihnachtsferien:

Schluß des Unterrichtes: Samstag den 21. Dezember, mittags 12 Uhr;

Anfang " " : Mittwoch den 8. Januar 1908;

5. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1907:

Freitag den 3. April 1908, mittags 12 Uhr.

Anfang des Schuljahres 1908:

Donnerstag den 23. April 1908.

4. Verfügung vom 24. Januar 1907. Die Staatliche Stelle für Naturdenkmalpflege hat ihre Tätigkeit begonnen. Bei sich bietender Gelegenheit ist das Interesse für Naturdenkmalpflege zu wecken, zu fördern und lebendig zu erhalten.

III. Chronik der Anstalt.

1. Das Schuljahr wurde Mittwoch den 25. April mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet. Die Aufnahmeprüfungen fanden am 24. und 25. April statt.

2. Zur Ableistung des gesetzlichen Probejahres und zugleich zu lehramtlicher Aushilfe wurde der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Zuchorst der Anstalt überwiesen.

Die probeweise Wahrnehmung der Zeichenlehrerstelle wurde Herrn Hollekamp übertragen und die weitere Beschäftigung des Herrn Lehrers Autor genehmigt.

3. Durch Erlass vom 3. April wurde den Herren Professoren Große, Schmidt und Dr. Peters der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

4. Die Pfingstferien dauerten vom 2.—11. Juni einschl.

5. Als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers wurde am 5. Juni vom Ober-Hofmarschall-Amt ein Gedenkblatt zur Erinnerung an die silberne Hochzeit des Kaiserpaares und als Zeichen der Anerkennung des bei dieser Gelegenheit von den Schülern bekundeten Patriotismus dem Gymnasium übersandt.

6. An den Geburts- und Todestagen der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden die Schüler in geeigneter Weise auf die Bedeutung dieser Tage hingewiesen.

7. Ein von dem Herrn Minister geschenktes Exemplar des Werkes „Unser Kaiserpaar“ erhielt ein Untersekundaner als Prämie.

8. Am 8. Juli feierten 15 Schüler das Fest ihrer ersten hl. Kommunion, zu welcher sie von dem Herrn Präses Klausenberg in besonderem Unterrichte vorbereitet waren.

9. Am 9., 10., und 11. Juli unterzog der Geheime Regierungsrat und Provinzial-Schulrat Herr Dr. Geckelmann die Anstalt einer eingehenden Revision.

10. Am 18. Juli machten alle Klassen den üblichen gemeinschaftlichen Turnzug.

11. Die Herbstferien dauerten vom 9. August bis zum 12. September einschl.

12. Die Anstalt betrauert den Tod eines hoffnungsvollen Schülers, des Unterprimaners Wilhelm Röcker aus Bielefeld. Er starb während der Herbstferien am 1. September im Elternhause. Am 15. September wurde für ihn ein Seelenamt in der Gymnasialkirche gehalten.

13. Am 13. September fand zur Erinnerung an den Tag von Sedan vormittags eine Schulfeier statt, bei welcher der Direktor die Festrede hielt. Am Nachmittage machten die einzelnen Klassen Ausflüge in die Umgegend.

14. Am 20. Oktober begann der für die Unterprimaner veranstaltete Samariterkursus. Herrn Kreisarzt Dr. Lüttig, welcher den Kursus leitete, sei auch an dieser Stelle aufrichtiger Dank ausgesprochen!

15. Am 27. November wurde von dem Gymnasial-Gesangvereine und dem Gymnasial-Musikvereine ein Konzert, am 29. Januar von dem Gymnasial-Turnvereine unter Mitwirkung der vorgenannten beiden Vereine ein Schauturnen veranstaltet. Die Leistungen der Schüler fanden bei den zahlreichen Besuchern Anerkennung und reichen Beifall.

16. 2 vom Herrn Minister geschenkte Exemplare des Werkes „Bayer, der Krieg in Südwestafrika“ wurden 2 Obersekundanern als Prämien übergeben.

17. Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 7. Januar einschl.

18. Durch Patent vom 24. Dezember 1906 wurde Herrn Oberlehrer Förster der Charakter als Professor und durch Erlaß vom 31. Januar 1907 der Rang der Räte 4. Klasse verliehen.

19. Der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs wurde in der üblichen Weise gefeiert. Die Festrede hielt Herr Professor Dr. Peters. Ein Exemplar des Prachtwerkes „Wislicenus, Deutsche Seemacht“, welches von Seiner Majestät als Prämie für einen braven und tüchtigen Schüler geschenkt war, überreichte der Direktor einem Obertertianer.

20. Am 27. und 28. Februar und 1. März fand unter dem Vorjize des zum stellvertretenden Königl. Kommissar ernannten Direktors die mündliche Reifeprüfung statt. Die 41 Oberprimaner, welche in die Prüfung eingetreten waren, erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife, 12 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

21. Die Jahresämter für den Wohltäter des Gymnasiums, Landdechanten und Ehrendomherrn Schlüter, und für die Wohltäterin der Gymnasialkirche, Elisabeth Siebert geb. Schlüter, wurden am 13. und 16. März gehalten.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz.

	Ola	Olb	Ula	Ulb	OIIa	OIIb	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1906.	20	19	25	24	27	25	37	36	29	28	41	35	23	26	395
2. Abg. bis 3. Schluß d. Schulj. 1905/06	20	19	—	1	1	4	14	9	2	5	3	3	1	3	85
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	21	21	26	20	20	20	22	22	17	16	29	22	21	—	277
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	3	6	7	12	13	12	10	6	6	8	19	102
4. Frequenz am Anf. d. Schulj. 1906/07	21	21	27	26	28	28	39	40	31	30	40	31	30	20	412
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	3
6. Abgang im Sommersemester	—	—	—	1	2	1	2	2	1	—	1	2	—	2	14
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	2	—	1	—	2	1	—	—	2	1	9
8. Frequenz am Anf. d. Wintersemesters	21	21	27	25	28	27	38	38	32	32	39	30	33	19	410
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	5
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	1	5
11. Frequenz am 1. Februar 1907	21	21	27	25	28	26	38	38	33	31	40	31	33	18	410
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1907	20,75	21,14	19,42	18,99	18,37	17,69	17,38	17,57	16,8	16,5	15,4	14,25	12,87	11,5	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evg.	Kath.	Diff.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	10	392		10	78	333	1
2. Am Anfange des Wintersemesters	10	391		9	75	334	1
3. Am 1. Februar 1907.	9	392		9	76	333	1

Das Zeugniß für den freiwilligen Militärdienst erhielten mit der Versetzung nach Obersekunda Ostern 1906: 61, Michaelis 4 Schüler; davon traten ins praktische Leben ein: Ostern 21, Michaelis 4.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag	Geburtsort	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes an der Anstalt	in Prima	Berufsrichtung
1	Arens, Heinrich	19. 4. 86	Belecke	kath.	Berufmeister, Belecke	4	2	Philologie.
2	Bathe, Heinrich	24. 9. 84	Seinhorst bei Belerich	"	Schneidemeister, Steinhorst	3	2	Theologie und Geschichte.
3	Berghoff, Joseph	16. 9. 86	Belecke	"	† Landwirt, Belecke	4	2	Theologie und Philologie.
4	Biederbeck, Joseph	5. 7. 87	Niedermarsberg	"	Landwirt, Niedermarsberg	5	2	Tierheilkunde
5	Bornemann, Franz	30. 9. 84	Warstein	"	† Berufmeister, Suttrop	2 1/2	2	Math. u. Naturwiss.
6	Busch, Joseph	16. 10. 86	Dörwig	"	Lokomotivführer, Nuttlar	4	2	Theologie.
7	Dahmann, Joseph	18. 1. 86	Elberfeld	"	Sanitätsrat, Elberfeld	5	2	Theologie.
8	Dransfeld, Peter	15. 10. 86	Wenden	"	Fabrikbesitzer, Wenden	4	2	Math. u. Naturwiss.
9	Gerken, Anton	27. 9. 84	Hegensdorf	"	Landwirt, Hegensdorf	4	2	Theologie
10	Gädde, Adolf	25. 4. 85	Büren	"	Gutsbesitzer, Büren	5	2	Baruffach.
11	Hoffmann, Robert	26. 1. 89	Warstein	"	Kaufmann, Warstein	4	2	Rechtswiss.
12	Kappe, Joseph	4. 3. 84	Paderborn	"	† Eisenbahn-Betriebssekretär, Paderborn	3	2	Philologie.
13	Graf von Korff-Schmiling- Kesslenbrock, Franz	12. 10. 84	Schwarzach Cisleithen	"	† Graf, Schwarzach	3 1/2	2	Rechtswiss.
14	Klütke, Wilhelm	5. 3. 85	Brenken	"	Landwirt, Brenken	5	2	Tierheilkunde.
15	Köster, Karl	13. 1. 86	Siegtalvor	"	Gastwirt, Mülheim (Möhne)	5	2	Rechtswiss.
16	Kopperschmidt, Fritz	1. 3. 87	Niedermarsberg	"	Kaufmann, Niedermarsberg	5	2	Philologie.
17	Ruegenberg, Paul	5. 7. 87	Olpe	"	Fabrikbesitzer, Olpe	2	3	Bergfach
18	Stern, Hugo	20. 7. 89	Rüthen	jüd.	Kaufmann, Rüthen	4	2	Rechtswiss. und Nationalök.
19	Wiegner, Franz	28. 7. 87	Rüthen	kath.	Justizrat, Rüthen	5	2	Rechtswiss.
20	Wagener, Franz	29. 9. 82	Wünster	"	Tabakfabrikant, Wünster	2 1/2	2	Rechtswiss.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag	Geburtsort	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes an der Anstalt	Dauer in Prima	Berufsfach
21	Bange, Franz	14. 8. 87	Niedermarsberg	kath.	† Sanitätsrat, Niedermarsberg	3	2	Medizin.
22	Beckhoff, Franz	7. 8. 77	Siesborn	"	Landwirt, Siesborn	2	3	Theologie.
23	Bloch, Eberhard	18. 1. 87	Büren	"	† Kaufmann, Büren	4	2	Rechtswiss.
24	Brüser, Adolf	1. 10. 86	Olpe	"	Kaufmann, Olpe	1 1/2	2	Postfach.
25	Decker, Heinrich	16. 10. 85	Brilon	"	Schuhmachermeister, Brilon	9	2	Philologie.
26	Derigs, Wilhelm	3. 8. 87	Brühl	"	Laubhüttenanwalts-Direktor, Brilon	4	2	Rechtswiss.
27	Fredebeul, Anton	9. 5. 85	Hennern	"	Landwirt, Hennern	4	2	Theologie.
28	Fromme, Friedrich	18. 12. 83	Kirchborchen	"	Landwirt, Kirchborchen	4	2	Medizin.
29	Lappe, Adolf	4. 6. 89	Gefele	"	Landwirt, Gefele	4	2	Rechtswiss.
30	Lüttig, Heinrich	24. 9. 87	Bewelsburg	"	Kaufmann, Bewelsburg	8	2	Verwaltungsfach.
31	Reische, Theodor	5. 3. 85	Kirchborchen	"	† Landwirt, Kirchborchen	4 1/2	2	Medizin.
32	Müller, Heinrich	8. 2. 85	Ohringhausen	"	Landwirt, Ohringhausen	3 1/2	2	Theologie.
33	Quante, Theodor	17. 8. 86	Delde	"	Schornsteinfegermeister, Delde	4	2	Verwaltungsfach.
34	Rennel, Ferdinand	14. 9. 84	Niederdielßen, Kr. Steyer	"	Landwirt, Niederdielßen	6	2	Theologie.
35	Rohden, Ludwig	13. 11. 87	Steinheim	"	Bürgermeister, Steinheim	4	2	Rechtswiss.
36	Sandfort, Felix	25. 4. 86	Bodesschwingham	"	† Kaufmann, Bodesschwingham	3 1/2	2	Medizin.
37	Stratmann, Emald	27. 9. 85	Belmede	"	† Landwirt, Belmede	3	2	Rechtswiss.
38	Thon, Johannes	19. 2. 84	Wagdeburg, Sudenburg	"	Arbeiter, Groß-Ottersleben	3	2	Theologie.
39	Walbaum, Heinrich	27. 6. 88	Steinheim	"	Viehhändler, Steinheim	4	2	Theologie.
40	Welfener, Ignaz	6. 11. 84	Huckarde	"	Gutsbesitzer, Huckarde	4	3	Rechtswiss.
41	Wrede, Karl	19. 12. 86	Warstein	"	† Landwirt, Warstein	4	2	Banfach.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek. Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden folgende Zeitschriften gehalten: Zeitschrift für das Gymnasialwesen, Neue Jahrbücher, Gymnasium, Lehrproben und Lehrgänge, Zentralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung, Monatschrift für höhere Schulen von R. Köpfe und M. Matthias, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Postle, Zeitschrift des Vereins für Zeichenlehrer, Monatschrift für das Turnwesen. — Die Lieferungen zu Grimm, Deutsches Wörterbuch, zu Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, zu den Scriptores rerum Germanicarum und zum Thesaurus linguae latinae wurden weiter bezogen. Außerdem wurden angeschafft: Piezler, Lehrgang der Elementar-Mathematik, Teil 1; Müller, Technik des physikalischen Unterrichts nebst Einführung in die Chemie; Schreiber und Springmann, Experimentierende Physik; P. Geyer, der deutsche Aufsatz; P. Goldscheider, die Behandlung der Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterrichte; Richard Meyer, Deutsche Stilistik; Arens, Annette von Droste-Hülshoffs sämtliche Werke; Heusler, Deutsche Verfassungsgeschichte; Brunner, Grundzüge der deutschen Rechtsgeschichte; Cybulski, die Kultur der Griechen und Römer, dargestellt an der Hand der Gebrauchsgegenstände und Bauten; A. Müller, Ästhetischer Kommentar zu den Tragödien des Sophokles; Ehrenberg, Handbuch der Kunstgeschichte; Nautikus 1906.

Es wurden geschenkt: Vom Unterrichts-Ministerium: Berner, Kaiser Wilhelm des Großen Reden und Schriften, Deutscher Universitätskalender, Wintersemester 1906/07, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele von H. Wickenhagen 15. Jahrg. 1906, Das höhere Schulwesen der Staaten Europas von Horn; von der Handelskammer für die Kreise Arnberg, Brilon und Meschede: Jahresbericht der Handelskammer für die Kreise Arnberg, Brilon und Meschede für das Jahr 1905; von Herrn Geheimrat Dr. Federath: Die Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Kreis Arnberg und Kreis Bielefeld-Land.

2. Schülerbibliothek. Aus den etatsmäßigen Mitteln wurden angeschafft: Bendel, Gewerbefleiß im Insektenstaat. Bernstorff, Unsere blauen Jungen. Borgmann, Lichtscheues Gefindel. Eichendorff-Rosch, Geschichte der poetischen Literatur Deutschlands. Jamiller, Gärten der Unterwelt, eine Geschichte der Erde. Gruber, Wirtschaftsgeographie. Handmann, Das Mikroskop und seine Anwendung. Mikroskopische Bilder aus dem Zellleben und der niederen Tier- und Pflanzenwelt. Mikroskopische Bilder aus der höher organisierten Pflanzenwelt. Mikroskopische Bilder aus der höher organisierten Tierwelt. Hofbauer, Königin Sonne und ihr Hofstaat. Hofinger, Kampf ums Dasein im Pflanzenreich. Hoyer, Aus der Welt des Wassertropfens. Jäger, In der Gebirgswelt Tirols. Killermann, Leuchtende Pflanzen und Tiere. Knauer, Die Tierwelt unserer Süßwasser-Aquarien. Kollbach, Aus der Alpenwelt. Kümmel, Sonntagsstille. Laßberg, Ein Kriegstagebuch. Meschler, Der göttliche Heiland. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1906. Neureuter, Auf der Fuchsjagd. Wanderungen der Tiere. Nießen, Am Meeresstrande. Pfaffmann, Die Fixsterne. Rouschen, Grundriß der Patrologie. Roth, Römische Geschichte. Siemens-Gracß, Die elektrische Telegraphie. Spillmann, Tapfer und Treu. Um das Leben einer Königin. Uhlmann, Westfalenfahrten. Usamer, Unschuldig Verurteilte in Tier- und Pflanzenwelt. Wald, Lebensbäume. Wehrmeister, Vor dem Sturm. Reise durch Ostafrika. Werner, Erinnerungen und Bilder aus dem Seeleben. Wurm, Eisen und Stahl.

Von der Behörde wurden geschenkt: Deimling, Südwestafrika. Bayer, Der Krieg in Südwestafrika. Wilm, Der Kaiser und die Jugend.

3. Für den geschichtlichen und erdkundlichen Unterricht wurden angekauft: Baldamus, Völkerwanderung. Debes, Australien.

4. Naturwissenschaftliche Sammlungen. In dem physikalischen Lehrzimmer wurde eine Schalltafel angelegt und für die Naturaliensammlung ein neuer Glaschrank angeschafft.

5. Für den Turnunterricht wurden sämtliche Geräte nachgesehen und, soweit erforderlich, ausbessert und ergänzt.

6. Für den Zeichenunterricht wurden angekauft: 1 Eichhörnchen, 2 Pinienzapfen, 1 Zweig Physaliskapseln, 1 Maiskolben, 2 römische Gläser, 3 Kristallgläser, 3 Römer, 3 Stoffmuster.

VI. Unterstützungen von Schülern.

Manchen Zöglingen des Gymnasiums sind von menschenfreundlicher Seite Freitische und sonstige Unterstützungen zuteil geworden.

Allen Geschenkgebern und Wohltätern sei auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen!

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 16. April**, morgens 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste in der Gymnasialkirche.

Die **Aufnahmeprüfungen** neuer Schüler, soweit sie nicht mit Abgangszeugnissen von anderen Gymnasien kommen, werden **Montag, den 15. April**, abgehalten. Anfang 8 Uhr morgens.

Die Anmeldung neuer Schüler, welche durch die Eltern oder deren Stellvertreter geschehen muß, nimmt der Direktor während der Osterferien, insbesondere Samstag, den 13. April, auf seinem Dienstzimmer entgegen.

Behufs der Aufnahme sind vorzulegen: 1. der standesamtliche Geburtschein, 2. der Impfchein, bezw. das Zeugnis über die wiederholte Impfung, 3. das Zeugnis der zuletzt besuchten Schule, bezw. über den erhaltenen Privatunterricht.

Ohne Genehmigung des Direktors darf kein Schüler eine Wohnung mieten oder einen Wohnungswechsel vornehmen.

Das Schulgeld ist innerhalb der ersten 4 Wochen jedes Quartals an dem vom Direktor festgesetzten Tage zu zahlen. Gesuche um Erlass oder Ermäßigung des Schulgeldes sind in den ersten 14 Tagen des Schuljahres an das Gymnasial-Kuratorium zu Händen des Direktors einzureichen.

Gesuche um Befreiung vom Turnunterrichte müssen unter Benutzung eines von der Anstalt zu beziehenden Formulars in den ersten 8 Tagen des Schuljahres eingereicht werden.

Brilon, im März 1907.

Der Direktor:

Prof. Dr. Niggemeyer.
